



im Blick

Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

April – Juni 2021

Wenn **alles**
unmöglich
aussieht, macht
GOTT
die Dinge wieder
möglich.

Begegne dem
was auf dich
zukommt, nicht
mit
Angst,
sondern mit
HOFFNUNG
Franz von Sales



Liebe Leserinnen und Leser,

die Wintermonate und die aktuelle Krise samt Lockdown mit allen Folgen haben vielen ordentlich zugesetzt und die Köpfe hängen lassen. Die Corona-Krise wurde für viele zur persönlichen, familiären, beruflichen und teilweise sogar zur existenziellen Krise. Eine düstere Stimmung der Hoffnungslosigkeit hat sich breit gemacht. Mit dem Frühling, den ersten Lockerungen und der Aussicht auf Impfung keimt aber auch wieder Hoffnung auf. Trotzdem bleiben viele Fragen: Werden wir Corona irgendwann überwinden? Auch die Mutanten? Kann der Lockdown bald aufgehoben werden? Dürfen wir unser Geschäft oder unser Restaurant wieder öffnen? Dürfen wir uns wieder treffen? Wird es wieder Feste, Konzerte und andere kulturelle Veranstaltungen geben? Dürfen wir im Sommer wieder verreisen? „Die Hoffnung stirbt zuletzt“, so zitiert mancher den Volksmund.

Ich setze dagegen: Unsere Hoffnung als Christen stirbt nie! Denn unsere Hoffnung hat einen Namen: Jesus Christus! Und der hat an Ostern den Tod besiegt. **Christsein bedeutet: Im Vertrauen auf Jesus Christus, den Gekreuzigten und Auferstandenen leben. Auf ihn setzen wir unsere Hoffnung; ja, er ist unse-**



re Hoffnung – auch und gerade in Krisen-Zeiten!

Ohne Hoffnung können wir Menschen nicht leben! Hoffnung gibt uns Kraft, Motivation und Perspektive. Sie ist wie die Luft zum Atmen. In den Monaten April bis Juni liegen Karfreitag, Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten vor uns.

Diese besonderen Tage und Feste des Kirchenjahres atmen Hoffnung:

Karfreitag – Voller Liebe geht Jesus Christus den Weg ans Kreuz. Sein Tod lässt uns hoffnungsvoll leben, denn er stirbt stellvertretend für uns. In seiner Liebe lässt Gott Gnade vor Recht ergehen. Jesus ruft: „Es ist vollbracht!“ Durch seinen Tod befreit er uns von allem Unheil und aller Schuld, die auf uns lastet. Er schenkt uns Vergebung, Heil und ewiges Leben. Wir haben allen Grund froh und befreit aufzuatmen!

Ostern – Jesus Christus besiegt unseren größten Feind, den Tod. Er, der Auferstandene ruft uns zu: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.“ (Joh 11,25). Was für eine hoffnungsvolle Perspektive – auch über den Tod hinaus! Es gibt mehr als dieses Leben! Wir dürfen ewig leben. Das Beste kommt noch! Wir dürfen einmal für immer bei unserem Herrn sein.

Himmelfahrt – Seitdem gilt: Jesus Christus „sitzt zur Rechten Gottes des allmächtigen Vaters.“ Er regiert und ihm „ist alle Macht gegeben im Himmel und auf Erden.“ (Mt 28,20) Trotz allem, was wir nicht begreifen, hat er diese Welt und unser Leben in seinen guten Händen. Wir haben keinen Grund zur Resignation. Denn: Er regiert! Das lässt hoffen und gibt uns trotz allen Problemen und Nöten, mit denen wir kämpfen, die nötige Gelassenheit.

Pfingsten – Jesus Christus erfüllt sein Versprechen: „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, der auf euch kommen wird und werdet meine Zeugen sein“ (Apg. 1,8). Wo dies geschieht, werden Menschen „Feuer und Flamme“ für Jesus Christus. Dabei ist der Geist Gottes kein „Geist der Furcht, sondern der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.“ (2. Tim 1,7). Seit Pfingsten sind Christen deshalb als Hoffnungsträger in dieser Welt unterwegs. Mutig und unerschrocken bezeugen sie die frohe Botschaft von der Liebe Gottes, die uns in Jesus Christus begegnet und bezeugen: Jesus Christus ist unsere Hoffnung!

Mitten in einer krisengeschüttelten Welt voller Hoffnungslosigkeit beten wir deshalb „dein Reich komme!“ und gehen voller Hoffnung einem wunderbaren Ziel entgegen. Wir sind überzeugt: „Die Herren dieser Welt gehen, unser Herr kommt!“ (Gustav Heinemann). Er wird einst alle Not, Krankheit, Leid, Schmer-

zen, Tod und Tränen überwinden und einen „neuen Himmel und eine neue Erde“ schaffen, „in denen Gerechtigkeit wohnt.“ (2. Petrus 3,13).

Alles nur Vertröstung auf's Jenseits? Nein, das ist Trost aus dem Jenseits! Das wunderbare Ziel, auf das wir zugehen, erfüllt uns mit Hoffnung und schenkt uns Kraft für die Herausforderungen unseres Lebens und Alltags in der Gegenwart. „**Im Gegensatz zu manchem Vorurteil macht eine echte und lebendige Hoffnung weder diesseitsflüchtig noch todessüchtig, sondern gerade lebensstüchtig!**“ (Prof. Hans-Joachim Eckstein).

Lassen Sie uns im Vertrauen auf Jesus Christus voller Hoffnung leben!

Ihr Pfarrer



P.S. Ein Zeichen der Hoffnung setzte zum Jahresanfang die Aktion „Hoffnungsfahren“ auf dem EDEKA-Parkplatz (vgl. dazu das Titelbild und den Beitrag auf Seite 4).

Wie sie die Corona-Krise erlebt haben und was ihnen in dieser Zeit Hoffnung gibt, davon erzählen einige Gemeindeglieder in den Statements auf den Seiten 5 bis 7.

HOFFUNGs-Fahnen-Aktion

Hoffnung war das Thema des Elf-Uhr-Gottesdienstes im Januar 2021. Hoffnung ist etwas Wichtiges für uns Menschen, was uns tröstet, was uns Mut macht, was uns Antrieb gibt. Hoffnung kommt sowohl in vielen Bibeltexten versteckt oder direkt vor, und es ist auch Thema von so manchen Sprüchen.



Hoffnung ist etwas, was wir als Christen „in den Wind hängen“ wollen. Gerade in der jetzigen Zeit, in der jeder auf unterschiedliche Weise erlebt, wie das Coronavirus unser Leben bestimmt. Deshalb hatte das Team des Elf-Uhr-Gottesdienstes nicht nur einen Online-Gottesdienst vorbereitet, sondern parallel dazu auch die HOFFUNGs-Fahnen-Aktion ins Leben gerufen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene gestalteten die unterschiedlichsten Stoff-Fahnen mit Handlettering, Gemälden, Symbolen, Spotify-Links, Sprüchen, Gebeten und Bibelversen. Die Fahnen wurden im Gärtlinger EDEKA abgegeben, und nach und nach konnte man dann auf dem EDEKA-Parkplatz diese bunten, kunstvollen und hoffnungsfrohen Fahnen

bewundern. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Frau Weinle für ihre Bereitschaft, den EDEKA-Parkplatz zu einer hoffnungsfrohen Kunstausstellung zur Verfügung zu stellen.



Über 110 Fahnen schenken am Jahresanfang Kraft und Hoffnung und luden dazu ein, sich und andere mit dem Hoffnungs-Virus anzustecken.

Danke an alle kleinen und großen Künstler, die dazu beigetragen haben, dass Gärtlingen und unsere Welt mit Hoffnung geschmückt wurden!



Wer den Videoclip mit dem Hoffnungsimpuls und dem Start der Fahnenaktion ansehen möchte, wird hier fündig, wo auch die Clips der Elf-Uhr-Gottesdienste von Februar und März zu finden sind: <http://www.cvjim-gaertlingen.de>

Vielleicht haben Sie, liebe Gemeindeglieder, den Hinweis am Leergut-Automaten oder an der Kasse bei EDEKA-Weinle auch schon entdeckt. Seit Aktuell kommt jeder Pfandbon und das Restgeld, das Kunden in die dort bereitgestellten Boxen einwerfen, der Renovierung unseres Gemeindehauses zugute! Wir freuen uns über jeden Cent! Wir danken Frau Weinle-Günter und Herrn Paul für diese Möglichkeit und die Initiative. Und wir danken Ihnen, wenn Sie uns über diese Aktion unterstützen!

Wir sagen DANKE
für Ihre Spende zur ...



Renovierung des Gemeindehauses!

Sie können uns Ihren **Pfandbon** / Ihr **Restgeld** spenden. Wir danken **EDEKA Weinle** für diese Möglichkeit und die Initiative durch Karl Paul.

Ihre Evang. Kirchengemeinde Gärtringen

Die Corona-Krise hat Vieles verändert. „Was bedeutet die Krise für euch persönlich? Und was bedeutet für euch in dieser Krise der christliche Glaube?“ Das haben wir einige Gemeindeglieder gefragt. Hier ihre Statements:

Im September 2019 startete für mich mein Pflichtpraktikum bei einer Eventagentur.

Kurz nach einer Veranstaltung Mitte März 2020 hieß es dann bei uns „ab ins Homeoffice“. Da keine neuen Aufträge mehr eingingen, wurden die Arbeitstage immer kürzer.

Im Mai stand meine Abschlussprüfung als Veranstaltungskaufmann an – auch diese wurde verschoben. Als ich sie Ende Juli abschließen konnte, wusste ich nicht, wie es weitergehen soll. Mein Vertrag endete

im August, meine eigentliche Übernahme war hinfällig. Anfangs dachte ich noch, ich hätte die große Auswahl an Stellen und kann entscheiden, in welche Richtung es gehen soll.

Doch die Jobangebote schwanden, bis kein einziges mehr online war.

Corona hat mir einen Strich durch die Jobplanung gemacht. Für mich war klar: das wird vorerst in der Veranstaltungsbranche nichts mehr. Durch einen Freund bin ich auf eine Stelle für die Kontaktkettenverfolgung beim Gesundheitsamt aufmerksam geworden, bei der ich seit November angestellt bin.



Wir können hoffen, dass die Impfungen schnell vorangehen und die warmen Temperaturen die „dritte Welle“ etwas dämpfen können, so dass wir bald wieder zur Normalität zurück finden.

Es wäre für mich so viel einfacher gelaufen, hätte ich im Februar schon einen neuen Vertrag bekommen. Da fragt man sich schon ab und zu „Was hat Jesus mit mir vor?“. Das Gute ist, dass ich da komplett auf ihn vertrauen kann, dass er mir den richtigen Weg zeigt. Für Außenstehende mag das den Anschein machen, dass ich meine berufliche Zukunft auf die leichte Schulter nehme, doch es bringt mir nichts, mir den Kopf zu zerbrechen, da wir die aktuelle Situation nicht in der Hand haben. Was mir Hoffnung macht, ist, dass langsam mehr und mehr Jobangebote eingehen, auf die ich mich nun bewerben kann. Und ich werde daran festhalten, dass Jesus den perfekten Job für mich vorbereitet hat. Warum das alles jetzt so laufen musste, werde ich vielleicht nie erfahren, aber es wird einen Grund gehabt haben, dass ich nun in dieser Situation bin.

Joel Knolmar

Was die Krise für uns mit sich gebracht hat ...

- unser Sofa wurde zum Kinderschreibtisch
- mehr Zeit zusammen als Familie verbringen
- unser WLAN ist überfordert



- mehr draußen sein
- mit vielen Freunden nicht spielen können
- keine Kindergeburtstage
- mehr Aktivitäten mit der Familie, zum Beispiel Wanderungen, Gesellschaftsspiele und Schlitten fahren
- andere steigen auf meine Arbeitsblätter
- es ist toll, dass alle da sind
- wir fahren weniger Auto und haben nicht so viele Termine
- wir vermissen das Schwimmbad
- die ganze Zeit mit den Eltern zu Hause sein, die einen nerven
- gemeinsam Gottesdienst schauen

Was uns der christliche Glaube in der Krise bedeutet ...

- ich merke durch Corona immer mehr, dass Jesus bei mir ist
- getragen und geborgen im Alltag in dem Wissen, dass Gott für uns sorgt
- Jesus gibt mir Geduld, so dass ich aus dieser Situation das Beste machen kann
- der Glaube ist für mich eine Stütze
- die Gewissheit, dass Gott alles im Griff hat, auch wenn wir es nicht im Griff haben

Familie Vetter

Die Krise brachte für uns zunächst Enttäuschungen: entfallene Feste, abgesagte Vorhaben und Einschränkungen im Einsatz für die Gemeinde. Im Teenkreis UP mussten wir kurz nach dem Neustart auf ein digitales Format umstellen. Ebenso im Hauskreis und nach und nach auch bei fast allen anderen Treffen. Aber Gott machte, wie so oft, aus dem Schlechten etwas Gutes. Wir genießen die Zeit als Paar, z.B. beim gemeinsamen Kochen, sehr – auch nach Monaten des Lockdowns noch. Und wir sind überrascht und dankbar über das, was online möglich ist! Mit den Teens können wir über Jesus sprechen, die Bibel lesen, Lieder hören (und sogar singen!), aber auch Spaß mit Online-spielen haben. „Among Us“, „Codenames“ oder „Montagsmaler“ sind digitale Spiele, die uns derzeit viel Freude machen. Im Hauskreis haben wir uns online mehr gesehen, als sonst persönlich, können uns gegenseitig im Glauben stärken und sind so zusammengewachsen. Mit Freunden machen wir online Frühstücke, Spieleabende und Geburtstagsfeiern.

Die Gemeinschaft miteinander und mit dem Heiligen Geist geht uns also nicht verloren. Im Gegenteil, sie ist gewachsen und trägt uns durch.

Christine und Jochen Altrichter



Schmerz

Wenn ich die Menschen in unserer Praxis sehe, dann nehme ich immer mehr Frauen und Männer wahr, die unter der Last von Lockdown, Homeoffice und -schooling am und leider oft schon über dem Limit liegen. Sie wirken gereizt oder apathisch, hoffnungslos und depressiv.

Aber sie kommen mit Kopf-, Herz-, Bauch- oder Rückenschmerzen, Appetit- und Schlaflosigkeit. Mehr getrauen sie sich oft nicht zu sagen. Es liegt an uns, dass wir die Zeit haben, sie wahrzunehmen, ihnen unser warmherziges Interesse zu zeigen. Oft schaffen wir das leider nicht. Aber manchmal bricht es dann aus dem einen und anderen hervor, und dann sind wir dran.

Ich glaube dass diese Seuche eine vielleicht unwiederbringliche Gelegenheit für uns ist, zur Ruhe zu finden, zu Besinnung zu kommen, zu erkennen, was wirklich im Leben zählt. Gott wartet auf uns, ja, ER sehnt sich nach uns.



Dr. med. Reinhard Baiker - Internist und Hausarzt

10 Jahre Kinderchor und Teens-Chor



Am 14.2.2011 war es so weit: Nach intensiver Vorbereitung probten Daniela Vetter (Klavierbegleitung) und ich (Chorleitung) erstmals mit 20 Kindern des neu gegründeten Kinderchores unserer Gemeinde!

Unsere Arbeit stand unter einem guten Stern: Die Zahl der Sänger stieg beständig, zu Aufführungen und Musicals konnten wir bis zu 55 Kinder beteiligen. Insgesamt hatte der Chor bisher 170 Mitglieder, manche sind 10 Jahre nach dem Start noch immer dabei. Nach einigen Jahren habe ich dann neben dem Kinderchor auch einen Teens-Chor gegründet.

Das sind aber nur Fakten und Zahlen. Die unendliche Bereicherung liegt für mich in dem, was in einer Chorprobe so alles passiert. Natürlich geht es zunächst darum, richtig und sauber zu

singen, die Stimme zu entwickeln, um tolle Aufführungen abzuliefern. Beim gemeinsamen Proben passiert aber so viel mehr: Zuhören, soziales Lernen, Liebevolles, Anteilnahme, Kindersprüche, die man aufschreiben müsste. Immer wieder gibt es da das tiefe Berührtsein durch das gemeinsame Singen und Schwingen. Dafür danke ich jedem einzelnen Kind und Teen. Wer dies erlebt ahnt, dass es mehr gibt als das, was wir sehen und hören können: Es entsteht eine Freude, die von Gott kommt und auf Gott hinweist!

Man kann das kaum besser beschreiben als Anne Vogelmann, ein „Kind“, das von Anfang an dabei war:

„Mit 10 Jahren war ich das erste Mal im Kinderchor. Da war der Chor gerade gegründet und meine Mutter hatte vorge schlagen hinzugehen. Es hat mir von Anfang an viel Spaß gemacht dort zu singen, ein besonderes Highlight war für mich immer das jährliche Weihnachtsmusical.“

Etwas später, als einige Kinder zu alt für den Kinderchor waren, wurde der Teens-Chor



gegründet, in den ich dann auch weiterhin gerne gegangen bin. Einmal sang der Chor der St.-Veit Kirche nach der Kinderkirche im Samariterstift von Buxtehude, Cantate Domino. Der Gesang hat mich damals so fasziniert, dass wir daraufhin im Teens-Chor vorgeschla-



gen haben, das auch mal zu singen. Im Rahmen eines Projektes hat dann der Teens-Chor zusammen mit dem Chor der St. Veit- Kirche dieses Werk gesungen. Das hat mir so Spaß gemacht und gut funktioniert, dass Monika mich im Sommer 2015 gefragt hat, ob ich nicht Lust hätte, beim darauffolgenden Herbstkonzert des Chores mitzusingen.

Da mich klassische Musik begeistert, war es eine sehr spannende und schöne Erfahrung, gemeinsam mit dem großen Chor 4-stimmig zu singen. Als ich dann nach dem Konzert gefragt wurde, ob ich nicht langfristig mitsingen wollte, habe ich sehr gerne ja gesagt und singe seither mit viel Freude mit.

Mit dem Wechsel vom Teens-Chor in den Chor der St. Veit-Kirche bin ich auch im Weihnachtsmusical ins Leitungsteam gewechselt und helfe hin und wieder im Teens-Chor aus.“

10 Jahre Kinderchor, das ist Grund, Gottesdienst zu feiern, zu danken und – wenn es coronabedingt möglich ist – gemeinsam zu singen.

Am Sonntag, 27. Juni 2021 werden die Kinder/Teens, die seit fünf beziehungsweise zehn Jahren in den Chören mitsingen, im Gottesdienst eine Urkunde des Verbandes evangelischer Kirchenmusik bekommen.

10 Jahre: Sofia Bächtle, Melin Jung, Sonja Kahl, Jana Vetter, Matthis Vetter, Naemi Vetter und Anne Vogelmann

5 Jahre: Fabian Brodbeck, Josiah Groß, Malia Jung, Samuel Knecht, Laura Kubernus, Fenja Schäckeler, Mirja Schäckeler Davin Schaudel, Lucienne Schaudel, Timon Schaudel, Nadine Schneider, Dominik Spieth und Josina Vetter

170fachen Dank für zehn wunderbare Jahre!

Monika Scheer-Liebaug

DAS TRAINEE+ PROGRAMM

Mit unseren aktuellen Trainees sind wir – wie kann es in Coronazeiten auch anders sein – mittlerweile per digitaler Zoom-Sitzung unterwegs. In vielen Bereichen planen wir, verwerfen es wieder, weil Corona uns einen Strich durch die Rechnung macht. Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn wir uns wieder in Präsenz treffen können.

Vieles haben unsere 24 Teenies in ihrer Ausbildung zur Jugendleiterin/zum Jugendleiter bereits gelernt, nun geht es an die praktische Umsetzung. Wir freuen uns, dass die Trainees sehr engagiert dabei sind und ihre Ideen einbringen.

Nicht wissend wie die diesjährige Kinderferienwoche unter Corona-Bedingungen aussehen wird, planen wir dennoch das neue Praxisprojekt des Traineeekurses: das Waldspiel bei der KiFeWo.

Gerne laden wir Interessierte am Traineeekurs zum Gottesdienst am 18. April 2021 um 10 Uhr in die St. Veit Kirche ein – hier werden die Trainees in Aktion sein.

Der Traineeekurs ist eine anerkannte Ausbildung zum Jugendleiter/zur Jugendleiterin (JuLeiCa).

Voraussichtlicher Start des
neuen Kurses
Mittwoch, den 9. Juni 2021
im Gemeindehaus

Weitere Informationen und Anmelde-Flyer finden Sie demnächst unter <https://www.evki-gaertringen.de/> oder sprechen Sie uns an
Sybille Kalmbach (Tel.: 647 131)
Schwester Silke Pindl (Tel.: 23 249)



Andachten gestalten

Für die Bewohner/ innen des Samariterstifts gestalten wir auf den Wohnbereichen monatliche Andachten mit Texten und Impulsen, Liedern und Gebeten.



SAMARITER 
STIFTUNG
**SAMARITERSTIFT
GÄRTRINGEN**

Dringend gesucht: Engagierte Christen, die ...

- Freude an der ehrenamtlichen Arbeit mit älteren Menschen haben
 - bereit sind, Andachten für die Bewohner/innen kreativ zu gestalten
 - sich gern in einem ökumenischen Team einbringen
 - sich einmal im Monat Zeit nehmen können
- (zur Zeit montags 16.00 – 16.30 Uhr)

Unsere Erfahrungen

- Es sind keine Vorkenntnisse nötig
- Die Bewohner/innen freuen sich über religiöse Impulse
- Die Vorbereitungen vertiefen den eigenen Glauben

Interessiert? Fragen?

Dann bitte melden bei Christine Schwegler, Tel. 07034-20173

Die Andachtsgruppe freut sich auf Deine / Ihre Unterstützung!

SAMARITER 
STIFTUNG

Herzlich willkommen in der Vesperkirche!

Ganz neu geht erstmals eine Vesperkirche im Landkreis Böblingen an den Start. In der Herrenberger Stiftskirche sollen die verschiedensten Menschen zusammenkommen.

Wir wollen miteinander essen, Gemeinschaft erleben, ins Gespräch kommen und vieles mehr. Willkommen sind alle Menschen. Die Vesperkirche soll ein Ort der Wärme und der Begegnung sein, in der die Menschen an Leib und Seele Nahrung finden. Die Vesperkirche soll zudem auch ein Zeichen setzen gegen die Armut mitten in unserer reichen Gesellschaft. Armut ist in unserem Land oft unsichtbar. Viele Menschen schämen sich, arm zu sein, und sind so oft wenig im Blick. Deshalb wollen wir allen Menschen einen Ort bieten, an dem sie kostenlos oder gegen einen geringen Betrag eine warme Mahlzeit erhalten. Das ist unser Traum von Kirche, und dafür setzen wir uns ein.

Wir sind ein ökumenischer Leitungskreis, der sich unter der Verantwortung des Evangelischen Kirchenbezirks Herrenberg regelmäßig zur Vorbereitung dieses Großprojekts trifft.

Für einen Zeitraum von zwei Wochen planen wir gelebte Gemeinschaft im



Namen Jesu Christi mitten in der kalten Jahreszeit: Die Stiftskirche in Herrenberg öffnet ihre Türen zur Vesperkirche **vom 6. - 20. Februar 2022** (Eine kleine Vesperkirche als Probelauf soll es aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen am 17. und 18. Juni 2021 nur mit wenigen geladenen Gästen in der Stiftskirche in Herrenberg geben).

Das Kirchengebäude macht zweierlei deutlich: Nicht nur der Leib soll genährt werden, sondern auch die Seele. Zudem sind alle, die hier zusammenkommen, Gäste Gottes. Das gilt nicht nur für die Besucher der Vesperkirche, sondern auch für alle Mitarbeitenden: Gebende sind auch Nehmende, und Nehmende dürfen zu Gebenden werden. Für uns Christen gilt: vor aller Liebe, die wir Menschen weitergeben, steht die Liebe Gottes – ganz im Sinne unserer diesjährigen Jahreslosung:



Ecelan (https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Herrenberg_-_Schlosskirche.JPG), <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode>

„Seid barmherzig, wie auch euer Vater im Himmel barmherzig ist“ (Lk 6,36).

Für unsere Vesperkirche suchen wir rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem ganzen Kirchenbezirk, die unterschiedlichste Aufgaben übernehmen (zum Beispiel Essensausgabe, ein seelsorgerliches Ohr, technische Arbeiten, Spüldienst und vieles mehr).

Wer Interesse hat, bei der Vesperkirche mitzuarbeiten, kann über die E-Mail-Adresse

Vesperkirche.Herrenberg@elkw.de Kontakt aufnehmen oder sich bei Diakon Johannes Söhner (Herrenberg, Tel. 07032 / 32783) melden.

Kontaktzeiten: Mo., Mi., Fr. von 9.00 bis 12.00 und Do 13.00 - 16.00 Uhr

Ein Projekt dieser Größenordnung braucht eine lange Vorlaufzeit. Wir bitten Sie daher bei Interesse an einer Mitarbeit, dass Sie sich jetzt schon bei uns melden, damit wir Einsatzpläne, Mitarbeiterschulungen, Versicherungen usw. für Sie gut vorbereitet regeln und koordinieren können.

Herzliche Grüße vom ökumenischen Leitungskreisteam der Vesperkirche und Dekan Eberhard Feucht.

Diakoniefarrerin Uschi Buck



P.S.: Wer einen finanziellen Beitrag leisten möchte, kann die Spende auf das Konto des Evangelischen Kirchenbezirks Herrenberg überweisen:
Volksbank Herrenberg
IBAN: DE54 6039 1310 0731 3710 03
BIC: GENODES1VBH

Bitte als Verwendungszweck „Vesperkirche“ angeben

Derzeit ist ganz aktuell eine eigene Homepage für die Vesperkirche im Aufbau.

Die Adresse lautet:

www.vesperkirche-herrenberg.de

Ein offenes Ohr – Beratungsangebote in den Häusern der Diakonie im Evang. Diakonieverband (EDiV) im Landkreis Böblingen

Unsere Schwerpunkte sind ...

Informationen

über familienfördernde Leistungen, soziale Hilfen und rechtliche Grundlagen (z.B. Mutterschutz, Elternzeit und Elterngeld), einschließlich Vermittlung von praktischen und finanziellen Hilfen und Hilfe bei der Geltendmachung von Ansprüchen, Unterstützung bei z.B. ausländerrechtlichen Fragen.

Beratung und Begleitung

- im Schwangerschaftskonflikt
- nach einem Schwangerschaftsabbruch
- bei persönlichen Problemen/see-lischen Krisen in einer Schwangerschaft und nach einer Geburt für Einzelne und Paare
- bei Fragen zu Sexualität, Verhütung und Familienplanung
- bei Trauer nach einer Fehl- und Totgeburt und frühem Tod eines Kindes
- vor, während und nach vorgeburtlichen Untersuchungen und bei Risikoschwangerschaften
- bei unerfülltem Kinderwunsch

Wenn Sie einen Termin mit uns vereinbaren, nehmen wir uns Zeit und haben ein offenes Ohr für Sie.

Die Gespräche sind kostenlos und können unabhängig von Ihrem Wohnort, Ihrer Religionszugehörigkeit und Ihrem kulturellen Hintergrund stattfinden. Unsere MitarbeiterInnen unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Dieses Angebot finden Sie an folgenden Standorten:

Haus der Diakonie Leonberg

Agnes-Miegel-Straße 5,
71229 Leonberg
Telefon: 07152 332940-0
info@diakonie-leonberg.de

Haus der Diakonie Böblingen

Landhausstr. 58, 71032 Böblingen
Telefon: 07031 216511
info@diakonie-boeblingen.de

Haus der Diakonie Herrenberg

Bahnhofstraße 18, 71083 Herrenberg
Telefon: 07032 5438
info@diakonie-herrenberg.de

Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus,
 der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat
 zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi
 von den Toten

1.Petrus 1,3

Deshalb haben wir allen Grund, Passion
 und Ostern zu feiern!

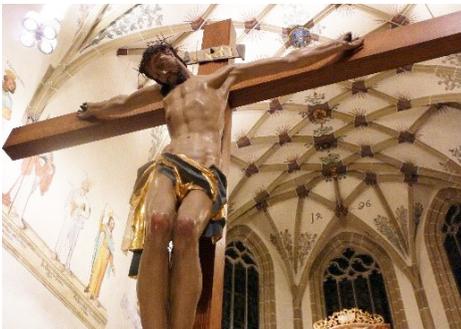
1. April 19.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst am
Gründonnerstag-Abend

Am Abend vor seinem Leiden und
 Sterben feierte Jesus mit seinen Jün-
 gern das Passahmahl und setzte dabei
 das Abendmahl ein. In Erinnerung da-
 ran feiern auch wir miteinander einen
 Abendmahlsgottesdienst.

2. April 10.00 Uhr
Gottesdienst am Karfreitag

In Gedanken begleiten wir Jesus auf sei-
 nem Weg in den Tod am Kreuz. Dankbar
 erinnern wir uns: Diesen Weg ist er aus
 Liebe zu uns gegangen.

Er starb, damit wir ewig leben können.
 Im Anschluss an den Gottesdienst fei-
 ern wir das Abendmahl.



4. April 7.30 Uhr
Auferstehungsfeier

Dort, wo wir sonst angesichts des Todes
 voller Trauer zusammenkommen, feiern
 wir an Ostern den Sieg unseres Herrn
 über den Tod. Herzliche Einladung zur
 Auferstehungsfeier am Morgen des Os-
 tersonntags in der Aussegnungshalle
 auf dem Friedhof!

4./5. April 10.00 Uhr
Osterfestgottesdienste

Jesus Christus, dem Auferstandenen
 begegnen, ihn loben und anbeten, auf
 sein Wort hören und voller Freude ge-
 meinsam seine Auferstehung feiern –
 das werden wir in den Gottesdiensten
 an Ostersonntag und Ostermontag in
 der St. Veit-Kirche.

Herzliche Einladung!
 Feiern Sie mit – live oder per Livestream!

Konfirmationen

30 junge Leute aus unserer Gemeinde bereiten sich in diesem Jahr auf das Fest ihrer Konfirmation vor. Durch die Corona-Krise war und ist dies eine besondere Herausforderung. Die Konfi-Treffen konnten weitgehend nur Online stattfinden; die Konfirmandenfreizeit musste leider ganz ausfallen.

Weitere Planungen sind aufgrund der unvorhersehbaren Entwicklungen nicht einfach. Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs waren daher auch die Konfirmationstermine noch nicht final entschieden. Die Konfirmationen finden voraussichtlich entweder am 25. April und 2. Mai oder am 4. und 11. Juli statt.

In den Konfirmationsgottesdiensten werden unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden gefragt, ob sie zu Jesus Christus und seiner Gemeinde gehören wollen und empfangen Gottes Segen für ihr Leben. Einige werden im Rahmen der Konfirmationsgottesdienste auch getauft. Ein wichtiges Ereignis in unserer Gemeinde!

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden und den Täuflingen, dass sie nicht nur ein Fest machen, sondern ihr Leben beim lebendigen Gott, der uns in Jesus Christus begegnet, festmachen.

Wer Jesus Christus vertraut, wird in sei-



nem Alltag erleben: Er ist auferstanden! Er lebt! Er ist für mich da und auf ihn ist Verlass! Daran ändert auch die Corona-Krise nichts!

Am Sonntag, 25. April oder am 4. Juli 2021 werden konfirmiert:

Am Sonntag, 2. Mai oder am 11. Juli 2021 werden konfirmiert:



Konfi-Start

Soweit es die Corona-Regeln zulassen, gehen die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in diesem Jahre am **Mittwoch, den 30. Juni 2021** an den Start.

Sollte am **Sonntag, den 11. Juli 2021** keine Konfirmation sein, begrüßen wir an diesem Tag unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst (ansonsten zu einem späteren Zeitpunkt). Bei ihrer Vorstellung bekommen sie zur Vorbereitung auf die Konfirmation ihre Bibel überreicht. Damit geben wir ihnen den Kompass in die Hand, der unserem Leben Richtung und Orientierung gibt.

Wir wünschen unseren
Konfirmandinnen und
Konfirmanden Gottes
Segen für Ihren weiteren
Lebensweg!





Christen ist es geboten, allen Menschen in Liebe zu begegnen und jedermann Gutes zu tun. Dazu gehört vor allem das Gebet. Gebet ist das Beste und Größte, was wir für einen Menschen tun können, denn wer für andere Menschen betet, erwartet von Gott Gutes für sie.

Parallel zum islamischen Fastenmonat „Ramadan“, der vom 13. April bis 12. Mai 2021 stattfindet, beten weltweit (in 30 Sprachen und 40 Ländern) Christen für Menschen in der islamischen Welt und wir in Gärtringen beten mit:

vom 13. April bis 12. Mai 2021
jeweils von 19.00 bis 19.30 Uhr
im Evangelischen Gemeindehaus.

Dort können wir die Hygiene-Regeln und Abstände einhalten.

Unsere muslimischen Nachbarn und Muslime weltweit kennen Jesus als Pro-

pheten. Unser Wunsch ist es, dass ihnen in Jesus Christus der Gott der Liebe und der Erlösung begegnet.

Dieses Jahr beten wir besonders für Muslime in Großstädten der verschiedenen Länder. Wir lernen die Besonderheiten der Städte und ihrer Einwohner kennen und können so gezielt für sie beten.

Ebenso beten wir für Anliegen aus unserem persönlichen oder örtlichen Umfeld.

Herzliche Einladung zu 30 Minuten Gebet! Gebet verändert die Welt.

Wir freuen uns, wenn Sie sich einfügen in diese weltweite Gebetskette. Kommen Sie, beten Sie mit, erwarten Sie Großes von unserem Gott!

Gerhard Zinser



Herzliche Einladung zum
Distriktgottesdienst an Christi Himmelfahrt
am Donnerstag, den 13. Mai 2021 um 10:00 Uhr in Hildrizhausen!

(Bei der Nikomedes-Kirche, bei schlechter Witterung in der Kirche)



Herzliche Einladung zum
Ökumenischen Gottesdienst im Grünen
am 13. Juni 2021 um 10.00 Uhr im Kieferpark

Hinweis: Es gelten die aktuell üblichen Abstands- und Hygieneregeln. Besucher werden gebeten, eine FFP2- bzw. eine medizinische Alltagsmaske zu tragen und die Regelungen zum Infektionsschutz zu beachten.

Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der St. Veit-Kirche statt und wird dann per Livestream übertragen.

65. Ludwig-Hofacker-Konferenz

CHRISTUS TAG

digital & vor Ort



Fronleichnam, 3. Juni 2021

digital

und aktuelle Infos

vor Ort

Herrenberg · Süddeutsche Gemeinschaft

Holzgerlingen · Ev. Mauritiuskirche

Beginn jeweils 10 Uhr

www.christustag.de



Von Frauen für Frauen



Sefora Nelson...
noch näher!

Du bist eingeladen – „ganz nah“

ganz persönlich zu einem gemütlichen Wohnzimmerkonzert im Evangelischen Gemeindehaus.

Samstagabend, 12. Juni 2021

(Die Uhrzeit stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest und wird im Mitteilungsblatt und auf unserer Webseite www.evki-gaertringen.de bekanntgegeben.)

schaut hin

Mk 6,38





Weltmissionsprojekt: Stärkung von verfolgten Christen im Iran

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben auch den Iran hart getroffen. Das Seelsorgezentrum von der iranischen Bibelschule „Pars“, verzeichnete eine fünfzigprozentige Zunahme an Hilfesuchenden nach Ausbruch der Pandemie. Die Krise verstärkt die ohnehin schon große psychische Belastung der Christen im Iran: Depressionen, Angstzustände und posttraumatische Belastungsstörungen sind der christlichen Gemeinde nur allzu vertraut. Oft sind sie das Ergebnis von Verfolgung:

Christen im Iran leiden darunter, wegen ihres Glaubens von der eigenen Familie und den Freunden abgelehnt zu werden, den Arbeits- oder Ausbildungsplatz zu verlieren, ständig diskriminiert und zur Flucht gezwungen zu werden. Oft haben sie nur die Wahl ins Gefängnis zu gehen oder aus dem Land zu fliehen.



Wir wollen den Christen im Iran in der Zeit des Leidens helfen. Am wichtigsten sind dabei „Hirten“, welche die Christen im Iran stärken.

Das „Pars Theological Centre“ bereitet derzeit etwa 360 Männer und Frauen auf ihren Dienst als Pastoren und Seelsorger in der iranischen Kirche vor. Da auch theologische Ausbildungsstätten im Land verboten sind, nimmt „Pars“ den Unterricht im Ausland auf Video auf und lässt es den Studenten im Land auf kleinen Speichermedien zukommen, damit sie die Inhalte am Computer lernen können. Einmal im Jahr kommen die Studenten in einem Nachbarland zu einer Tagung zusammen, bei der sie auch selbst geistliche Gemeinschaft und Seelsorge erfahren. Auf diese Weise werden sie zu Seelsorgern und Pastoren für ihre Geschwister im Land. Wir unterstützen ihre Ausbildung.



Im Gottesdienst am 20. Juni 2021 wird Pfarrer Andreas Kammer bei uns zu Gast sein und uns dieses Weltmissionsprojekt näher vorstellen. Herzliche Einladung!



Missionskonto der Evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

VoBa Herrenberg
 IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 30
 BIC: GENODES1VBH

Stichwort:
 Weltmissionsprojekt 2021 Iran

Gottesdienste online

Schon gewusst?
 Sie können unsere Gottesdienste auch online von Zuhause mitverfolgen.

Die 10.00 Uhr-Gottesdienste aus der St. Veit-Kirche werden grundsätzlich über unseren YouTube-Kanal („Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen“) live



übertragen und sind bis zu zwei Wochen nach dem Gottesdienst abrufbar. Die Predigt der Gottesdienste bleibt dort dauerhaft verfügbar.

Situationsbezogen werden auch weitere Gottesdienste übertragen. Abonnieren Sie unseren Kanal und verpassen Sie kein Video.

Herzliche Einladung, auch aus der Ferne mit uns Gottesdienst zu feiern.



Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Mini-MuKi (Krabbelgruppe)

Dienstag, 15.30-16.30 Uhr
Corina Werner 0176/200 046 550
Judith Kinzler 0176/216 123 01

Nachmittag für Vater, Mutter und Kind

Dienstag, 15.00 Uhr
Gerlinde Baiker 07034/20 739

Kinderstunde für Vorschulkinder

Montag, 17.00-18.00 Uhr
Ute Motteler 07034/26 454

KidsTreff (1.-5. Klasse)

siehe Homepage
Sr. Silke Pindl 07034/23 249

Kinder- und Teeniekirche (4-13 Jahre)

Sonntag, 10.00-11.30 Uhr

Mädchenjungchar (6.+7. Klasse)

Mittwoch, 18.00-19.30 Uhr
Bärbel Betz 07034/238 479

Bubenjungchar (6.+7. Klasse)

Montag 18.00-19.30 Uhr
Markus Müller 07034/954 98 27

Teenkreis United People (13-17 Jahre)

Mittwoch ab 18.30 Uhr (online)
Zoom-ID: 802 369 4665; Kenncode: *UP*
Jonathan Stober 0157/870 943 50

Jugendkreis (ab 17 Jahre)

Montag 19.45 Uhr
Manuela Gutmann 07034/20 905

Jedermann

Frauentreff am Abend

einmal im Monat Freitag, 20.00 Uhr
Karin Dambach 07034/286 257

Aidlinger Bibelstunde

Dienstag, 18.00 Uhr
Sr. Brigitte Schweda 07034/64 80

Bibelgesprächskreise

14-tägig Mittwoch, 19.30 Uhr
Pfr. i.R. Helmut Iglauer 07034/253 222
14-tägig Freitag, 20.00 Uhr
Pfarrer Siegbert Betz 07034/23 413

Allianzgebetsabend

1. Sonntag im Monat, 20.00 Uhr
Gerhard Zinser 07034/21 176

Senioren

Nachmittag für Senioren

findet vorerst nicht statt
Wir suchen Mitarbeiter

Musik und Chöre

Posaunenchor

Mittwoch 20.00 Uhr
Theo Groß 07034/942 400

Chor der St.-Veit-Kirche

Donnerstag, 20.00 Uhr
Anne Schäfer 07034/26 075

Kinderchöre der St.-Veit-Kirche

Montag
16.00-16.45 Uhr (ab 5 Jahre)
16.45-17.15 Uhr (ab der 3. Klasse)
18.00 Uhr (Teenchor der St. Veit-Kirche)
Monika Scheer-Liebaug 07034/285 385

Sport

Volleyball für Jedermann

Donnerstag, 20.00-22.00 Uhr
Peter-Rosegger-Halle
Andrea Ostertag 07034/644 366

CVJM-Kickers (1.-7. Klasse)

Samstag, 16.00 Uhr
CVJM-Gelände Haigst
Volkmar Eisele 07034/26 439

Alle Veranstaltungen ohne eigene Ortsangabe finden im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt.

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Donnerstag 1. April Gründonnerstag	19.30	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfarrer Flaig
Freitag 2. April Karfreitag	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Betz
Sonntag 4. April Ostersonntag	7.30	Auferstehungsfeier (Friedhof)	Pfarrer Betz
	10.00	Oster-Festgottesdienst	Pfarrer Flaig
Montag 5. April Ostermontag	10.00	Oster-Festgottesdienst	Pfarrer Roß
Sonntag 11. April	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Betz
	11.30	Taufgottesdienst	Pfarrer Betz
Sonntag 18. April	10.00	Gottesdienst mit den Trainees	Pfarrer Flaig
Sonntag 25. April	9.30 & 11.30	Konfirmation West (siehe auch Hinweis auf Seite 16)	Pfarrer Betz
Sonntag 2. Mai	9.30 & 11.30	Konfirmation Ost (siehe auch Hinweis auf Seite 16)	Sybillie Kalmbach & Pfarrer Flaig
Sonntag 9. Mai	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
	11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst (Gemeindehaus)	Thomas Otto
Donnerstag 13. Mai Himmelfahrt	10.00	Distriktgottesdienst (Hildrizhausen)	Pfarrer Roß
Sonntag 16. Mai	10.00	Missions-Gottesdienst	Ehepaar Tschauer/LM
	14.00	Taufgottesdienst	Pfarrer Flaig
Sonntag 23. Mai Pfingstfest	10.00	Gottesdienst	Pfarrer Flaig
Montag 24. Mai Pfingstmontag	10.00	Gottesdienst	Pfarrer i. R. Wilhelm Kern
Sonntag 30. Mai	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl im Anschluss	Pfarrer Betz

Hinweis:

Alle Angaben zu Gottesdiensten und Gruppen und Kreisen erfolgen auf Grund der aktuellen Corona-Situation mit Vorbehalt.

Bitte Informieren Sie sich im Mitteilungsblatt der Gemeinde „Gärtringen aktuell“ und unter www.evki-gaertringen.de und beachten Sie auch unser Online-Angebot der Gottesdienste.



Datum		Uhrzeit	Gottesdienst	Leitung
Sonntag	6. Juni	10.00	Gottesdienst mit Taufen	Pfarrer Betz
		11.00	Elf-Uhr-Gottesdienst (Gemeindehaus)	N.N.
Sonntag	13. Juni	10.00	Ökumenischer Gottesdienst (Kieferpark)	Pfarrer Flaig & Pfarrer Mukoma
Sonntag	20. Juni	10.00	Missions-Gottesdienst	Pfarrer Kammer
Sonntag	27. Juni	10.00	Gottesdienst mit Jubiläum 10 Jahre Kids- und Teens-Chor	Pfarrer Betz

Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Kücken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.

Psalm 91,4

Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben.

Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Johannes 11,25

Tauftermine und Taufvorbereitungsabende

Tauftermin		Uhrzeit	Pfarrer	Vorbereitung
Sonntag	11. April	11.30	Pfarrer Betz	Dienstag 30. März
Sonntag	16. Mai	14.00	Pfarrer Flaig	Dienstag 4. Mai
Sonntag	6. Juni	10.00*	Pfarrer Betz	Dienstag 25. Mai
Sonntag	11. Juli	14.00	Pfarrer Flaig	Dienstag 29. Juni
Sonntag	8. August	10.00*	Pfarrer Betz	Dienstag 27. Juli
Sonntag	5. September	10.00*	Pfarrer Flaig	Dienstag 3. August

Die Taufvorbereitungsabende finden jeweils um 20.00 Uhr im Gemeindehaus (Schönbuchstraße 20) statt und sind für die Eltern der Täuflinge verpflichtend.

Die Paten sind zum Vorbereitungsabend herzlich eingeladen.

* Uhrzeit noch offen; je nach Anzahl der Anmeldungen evtl. um 11.30 Uhr

Pfarrer und Pfarrämter

Pfarramt West

Pfarrer Siegbert Betz
siegbert.betz@elkw.de
Schloßweg 10
Bürozeiten der Sekretärin
Karin Dambach
Montag - Mittwoch, 10-12 Uhr
Donnerstag, 16-18 Uhr
07034/23 413
pfarramt.gaertringen-west@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
martin.flaig@elkw.de
Max-Eyth-Straße 32/1
Bürozeiten der Sekretärin
Jasmina Täuber
Mittwoch, 9-11 Uhr
07034/20 061
pfarramt.gaertringen-ost@elkw.de

Jugendreferentin

Schwester Silke Pindl
jugendreferent@cvjm-gaertringen.de
Büro im Schloßweg 10,
Sprechzeiten nach Vereinbarung
07034/23 249

Kirchengemeinderat

1. Vorsitzender Manfred Unger
vorsitzender@evki-gaertringen.de
Im Pfad 3
07034/23 626

Vorstände des CVJM

Micha Thamm, Fabian Bürgler
& Steffen Härtel
vorstand@cvjm-gaertringen.de
Ina-Seidel-Weg 13
0176/567 793 94

Gemeindehaus

Schönbuchstraße 20
Hausmeisterin Christine Kugler
07034/25 3553

Mesner

Gertrud Intze
07034/947 9595

Kirchenpfleger

Josef Moll
kirchenpfleger@evki-gaertringen.de
07034/20 389

Konten der Kirchengemeinde Gärtringen

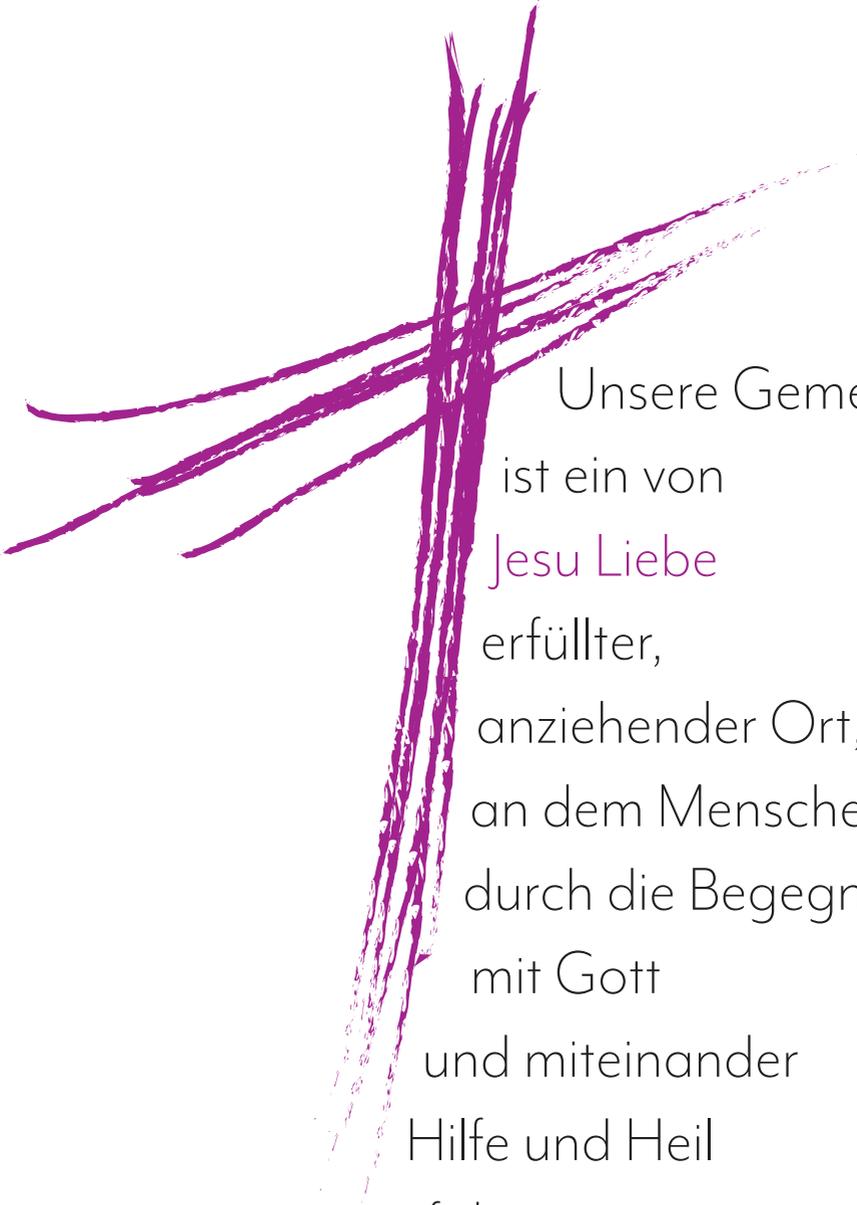
Kreissparkasse Böblingen
IBAN: DE10 6035 0130 0001 0165 29
Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 05
Missionskonto Volksbank Herrenberg
IBAN: DE42 6039 1310 0023 8860 30

Redaktion Gemeindebrief

V.i.S.d.P.: Pfarrer Martin Flaig
Andreas Stein
Anmeldung von Beiträgen bei
Martin Flaig

Homepage

www.evki-gaertringen.de



Unsere Gemeinde
ist ein von
Jesu Liebe
erfüllter,
anziehender Ort,
an dem Menschen
durch die Begegnung
mit Gott
und miteinander
Hilfe und Heil
erfahren.